

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 05. Oktober 2023 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Alten Schule, Hauptstraße 34 in Oberstadtfeld

Anwesend waren

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

Berthold Basten Andreas Bauer (ab TOP 2) Ursula Esten-Schaaf (ab TOP 3) Rainer Gerhards Willi Hüp Manfred Leif Andre Nöllen Josef Schildgen Lucas Scholzen Gottfried Trosdorff Richard Willems	Katharina Junk, Schriftführerin <i>es fehlten entschuldigt:</i> Heinz Molitor
--	---

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht werden.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2023

Die Niederschrift zur Sitzung vom 07.09.2023 wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Planungsleistungen zur Schaffung eines Hochwasserrückhaltes im Bereich „Alte Mühle“ in Oberstadtfeld

In der letzten Ortsgemeinderatssitzung am 07.09.2023 wurde bereits über die Schaffung eines Hochwasserrückhaltes im Bereich „Alte Mühle“ in Oberstadtfeld beraten. Ein Beschluss wurde nicht gefasst, da zunächst ein Ortstermin mit dem Planungsbüro Hömme und dem Ortsgemeinderat stattfinden sollte, um letztlich eine Entscheidung über die Ausführung der Maßnahme zu treffen. Am 26.09.2023 fand der Ortstermin statt. Ortsbürgermeister Molitor fasst diesen nochmal zusammen. Im Rahmen der Aufstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes wurden von Seiten der Ortsgemeinde bereits einige Grundstücke im o.g. Bereich angekauft, um die Maßnahme durchführen zu können. Herr Gatzen und Frau Klar vom Planungsbüro Hömme

teilten beim Ortstermin mit, dass durch die Geländeänderungen ca. 3.000 m³ an Wasser vor der Ortslage zurückgehalten werden kann. Dies ist bisher nur eine grobe Schätzung. Nach einer detaillierten Geländevermessung könnte erst festgestellt werden, wie viel Wasser tatsächlich zurückgehalten werden kann. Zudem soll vor der Fußgängerbrücke eine Trägerbohlenwand errichtet werden, welche wiederum das Wasser nur gedrosselt in die Ortslage abführen wird. Außerdem wurde vom Rat vorgeschlagen, den Bereich zwischen der Brücke „Hauptstraße“ und der Fußgängerbrücke ebenfalls zu betrachten. Hier käme insbesondere eine Rodung der vorhandenen Weiden in Betracht. Dies müsste aufgrund der Naturschutzfristen recht zügig erfolgen, da die Maßnahme im Zusammenhang mit der Hochwasserschadensbeseitigung im unteren Bereich durchgeführt werden soll. Dies soll berücksichtigt werden.

Die Kosten der gesamten Maßnahme werden auf ca. 115.000 € beziffert. Da die Bodenmassen in der eigenen Grube bzw. zur Schaffung von Verwallungen im Maßnahmenbereich verwendet werden können, verringern sich die Kosten um rd. 15.000 €. Demnach betragen die Kosten ca. 100.000 €. Hinzu kämen die Planungskosten mit 24.710,37 €. Im Haushalt der Ortsgemeinde Oberstadtfeld sind 20.000 € für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen veranschlagt. Sofern die Ortsgemeinde die Planung beauftragen möchte, müsste noch einer überplanmäßigen Ausgabe i.H.v. 4.710,37 € zugestimmt werden.

Des Weiteren berichtet Ortsbürgermeister Molitor über einen weiteren Ortstermin mit Herrn Jodes von der SGD Nord. Dieser hat sich den Maßnahmenbereich vor Ort angeschaut und mitgeteilt, dass die Maßnahme mit 70 % gefördert wird. Darüber hinaus wird er noch abklären, ob nicht auch eine Förderung mit 90 % über ein anderes Förderprogramm möglich wäre. Hierzu liegt derzeit noch keine Rückmeldung vor.

Nach kurzer Diskussion im Rat spricht sich dieser für die Umsetzung eines Hochwasserrückhaltes aus.

Die Haushaltsmittel zur Umsetzung der Maßnahme werden in der Haushaltssitzung für das Haushaltsjahr 2024 angemeldet. Ggf. liegt bis dahin bereits eine konkretere Kostenschätzung vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Oberstadtfeld beschließt, den Planungsauftrag zum Hochwasserrückhalt im Bereich „Bei der Mühle“ an das Planungsbüro Hömme GbR zu einer Angebotssumme i.H.v. 24.710,37 € zu erteilen. Darüber hinaus stimmt der Ortsgemeinderat einer überplanmäßigen Ausgabe i.H.v. 4.710,37 € zu. Die Finanzierung erfolgt über die Abnahme von Forderungen der Ortsgemeinde gegenüber der Verbandsgemeinde.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 3: Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass er die Anlieger bezüglich Rückschnitt von Hecken/Sträuchern im Verkehrsraum persönlich angesprochen hat und einige Anlieger die Bereiche bereits freigeschnitten haben. Von den Ratsmitgliedern werden noch weitere Bereiche, welche einem Rückschnitt bedürfen, mitgeteilt. Ortsbürgermeister Molitor wird mit den Anliegern Kontakt aufnehmen.
- Nach Rücksprache mit Jürgen Hennen kann das Martinsfeuer auf der Fläche _____ durchgeführt werden.
- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass der Tennenbelag vom Sportplatz untersucht wurde und belastet sei. Von Seiten der Verwaltung wird angefragt, wie viel von dem Boden in der Grube entsorgt werden kann bzw. ob der Boden für die Ausbesserung von Wegen verwendet werden soll. Der Rat schlägt vor, zunächst abzuklären, wie viel Masse es tatsächlich ist und welches Material es sei. Ortsbürgermeister Molitor wird dies abklären. Grundsätzlich kann der Boden für die Ausbesserung des Parkplatzes und auch für verschiedene Wege genutzt werden. Die genauen Bereiche werden noch abschließend festgelegt.
- Am Wochenende sollten die Vorarbeiten für die Sanierung der Toilettenanlage an der Grillhütte stattfinden. Der Termin wird jedoch auf das letzte Wochenende im Oktober verschoben, da der Dachdecker die Arbeiten erst am 04.11.2023 ausführen kann. In diesem Zusammenhang berichtet Ortsbürgermeister Molitor über den schlechten Zustand der Grillhütte. Ein reiner Austausch von verschiedenen Balken wird sicherlich nicht mehr ausreichen, sodass der Rat über eine Sanierung der Grillhütte nachdenken sollte. Hierzu soll in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.
- Ratsmitglied Basten teilt mit, dass der Anwohner am Anwesen Friedhofstraße 6 seit der Erschließung des Neubaugebietes Wasser im Keller hat. Ortsbürgermeister Molitor wird dies den Werken mitteilen.
- Ratsmitglied Bauer erkundigt sich nach der Planung bezüglich des Glasfaserausbaus. Einige Bürgerinnen und Bürger fragen nach einem Ausbauplan, um zu erfahren, wann in welcher Straße die Arbeiten beginnen. Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass es keinen Ausbauplan gäbe. Abschluss der Arbeiten soll am 31.12.2023 sein. Derzeit ist die Firma in der Straße „In der Laag“ am Arbeiten. Danach sollen die Arbeiten im Bereich „Hoffschlack“ und „Winkelbach“ fortgeführt werden. Zudem soll demnächst eine 2. Kolonne im Ort unterwegs sein, um die Arbeiten zügiger zu vollenden. Dennoch wird Ortsbürgermeister Molitor nochmal nachfragen, ob eine genauere Info an die Bürgerinnen und Bürger durch Eon erfolgen wird.
- Ratsmitglied Nöllen fragt an, wann ein Ortstermin des Ortsgemeinderates auf dem Friedhof stattfinden soll, um die Planung für die Errichtung einer Naturbegräbnisstätte zu konkretisieren. Der Termin soll Sonntagmorgens stattfinden. Als mögliche Termine werden

der 05.11.2023 und 12.11.2023 vorgeschlagen. Ortsbürgermeister Molitor wird den endgültigen Termin noch mitteilen.

- Ratsmitglied Nöllen teilt mit, dass die Kreisverwaltung einen kostenlosen Baumschnittkurs für Ortsgemeinden anbietet.
- Ratsmitglied Bauer fragt an, ob die Straßenlampen, welche derzeit auf LED umgerüstet werden, noch gedimmt werden. Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass die Laternen auf 60 % abgedunkelt werden. Dies erfolgt nach Abschluss der Arbeiten.
- Ratsmitglied Nöllen und Willems schlagen vor, das Grundstück Flur 14, Flurstück 94 im Bereich „Bei der Mühle“ ebenfalls noch für den Hochwasserrückhalt anzukaufen.